

Corabit P PRODUKTDATENBLATT

- Heißvergussmasse
- Polymermodifiziert
- Zum abdichten von Fugen in Pflaster oder Kopfsteinpflaster
- Dichte: 1.5 g/cm³
- Vergießtemperatur: 170 °C



Corabit P Pflastervergussmasse ist eine polymermodifizierte, bituminöse **Pflastervergussmasse** nach TL/TP Fug-StB 15 und wird insbesondere für Fugen zwischen Pflasterfugen benötigt.

Die **Corabit P Pflastervergussmasse** zeichnet sich durch Stabilität bei hohen Temperaturen und Elastizität bei niedrigen Temperaturen aus. Die reparierten Verkehrsflächen können sofort nach dem Abkühlen des Geländes befahren werden.

Die Verarbeitung erfolgt nach dem geltenden ZTV-Fug-StB 15.

$$\text{Verbrauch (kg)} = \frac{\text{Fugenlänge (m)} \times \text{Fugenbreite (cm)} \times \text{Dichte} \left(\frac{\text{g}}{\text{cm}^3} \right)}{10}$$

Anwendung

Fugenvorbereitung: Die Fugen müssen sauber und trocken sein. An den Flanken der Fugen haftende Verunreinigungen sind restlos und sauber zu entfernen. Gegebenenfalls sind sie mit Druckluft auszublasen bzw. mit Druck arbeitenden Heißluftgeräten zu trocknen und vorzuwärmen. Die Fugenspaltbreite und -tiefe sowie Fugenfüllhöhe sind den entsprechenden Tabellen der ZTV Fug-StB 15 zu entnehmen.

Vorbereitung: Grundsätzlich sind die Fugenflanken aus Beton oder geschnittenen Asphaltfugen vorzustreichen. Das Auftragen des Voranstriches erfolgt mittels Pinsel oder Spritzgerät. Der Voranstrich muss vor dem Vergießen vollständig abgelüftet sein.

Aufschmelzen: Der Vergusskocher muss ein Rührwerk haben, abgedeckt und indirekt beheizt sein. An keiner Stelle darf die Temperatur der Vergußmasse um mehr als 30 °C über der Vergießtemperatur liegen (max. + 200 °C). Die Temperatur der Vergußmasse ist thermostatisch zu regeln. Sie muss kontrollierbar sein. Das Rührwerk ist so früh wie möglich einzuschalten und bleibt ständig in Betrieb. Kann die aufbereitete Masse nicht an einem Tag verarbeitet werden, so muss der Kessel entleert werden. Das Wiederaufschmelzen erkalteter Vergußmasse ist nur zweimal zulässig.

Verfüllen: Das Verfüllen der Fugen geschieht maschinell mit Vergußlanzen aus indirekt beheizten, fahrbaren Vergußmaschinen oder bei geringem Arbeitsumfang mit üblichen Vergußkannen. Der Verguß darf nur in trockenen Fugen bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur der Fugenflanken von mindestens 0 °C erfolgen. Bei Frost darf nicht vergossen werden. Die Vergießtemperatur beträgt +170 °C. Bei warmer Witterung muss der endgültige Spiegel der erkalteten Vergußmasse in gleicher Höhe mit der angrenzenden Fahrbahn liegen, weil die Fuge jetzt die geringste Breite hat. Bei kalter Witterung und entsprechend größerem Fugenraum soll der Vergußmassenspiegel 2 bis 3 mm tiefer liegen, um ein Herauspressen bei warmer Witterung zu vermeiden. Bei großem Fugenvolumen kann der Verguß auch in zwei Arbeitsgängen ausgeführt werden. Gegebenenfalls ist die Anwendung eines Unterfüllstoffes erforderlich, um die Höhe der Fugenfüllung zu regulieren. Eine Dreiflankenhaftung oder ein Abfließen der Fugenmasse in eventuell vorhandene Hohlräume ist zu vermeiden. Bei sommerlichen Temperaturen empfehlen wir ein Absplitzen des Materials.

Corabit P

PRODUKTDATENBLATT

Lieferform

Corabit VG-Primer in Behältern von 1 l / 5 l / 10 l und in Spraydosen von 500 ml

	Gebindegewicht [kg]	Gebinde/Palette [-]
Corabit P	15	64
	30	27

Eigenschaftsanforderung nach TL/TP-Fug StB 15, Tabelle 5

Prüfmethode	Prüfverfahren	Einheit	Herstellerangabe
Äußerer Zustand	DIN EN 1425	-	homogen
Erweichungspunkt	DIN EN 1427	°C	90 ± 8
Dichte bei + 25 °C	DIN EN 13880-1	g/cm ³	1,50 ± 0,05
Konus-Penetration bei + 25 °C	DIN EN 13880-2	0,1 mm	50 ± 10
Kugel-Penetration und elastisches Rückstellverhalten	DIN EN 13880-3	%	40 ± 10
Tendenz zur Entmischung	DIN 1996-16	%	≤ 1
Kalte Sprödigkeit bei -20 °C, 400 cm	DIN 1996-18	3 von 4 ohne Risse	4 ohne Risse, platzend
Ring und Kugel nach der Wärmealterung	DIN EN 1427	°C	95 ± 10
Länge des Durchflusses	DIN EN 13880-5	Mm	≤ 5
Adhäsions- und Dehnungsvermögen, Gesamtdehnung nach 5 h bei - 10 °C	DIN EN 13880-13	Mm	≥ 5
Dehnungsspannungen Maximale Spannungen		N/mm ²	≤ 0,4

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, sind aber nicht rechtsverbindlich. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Die gegebenen Hinweise und Gebrauchsanleitungen sind nach bestem Wissen aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen zusammengestellt. Beste Ergebnisse werden bei einer sach- und fachgerechten Anwendung unserer Produkte erzielt. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

-- Rev.: 01_26.08.2024 --